

Mini- und Midigurken, eine Alternative zu den Nostranogurken?

Da in den benachbarten Ländern die Minigurken und ähnliche Typen auf dem Vormarsch sind, sollten in diesem Anbauversuch verschiedene Minigurkensorten mit den in der Schweiz beliebten Nostranogurken verglichen werden.

J. Krauss, Hp. Buser, Sandhofteam, Agroscope FAW Wädenswil

Als erste Frage stellte sich, ob glatte Gurken-Typen in der Schweiz überhaupt verkauft werden können. Deshalb wurden neben den im benachbarten Ausland typischen Minigurken mit ca. 18 cm Länge, auch die etwas längeren Midi-Typen, mit Fruchtlängen über 23 cm angebaut. Weiterhin sollte noch in Erfahrung gebracht

werden, ob sich in einfachen Folientunneln und Erdkultur eine gut verkaufbare Qualität bei einem angemessenen Ertrag erreichen lässt. Der Versuch wurde in 3 Wiederholungen à 4 Pflanzen gepflanzt.

Mini- und Midi-Typen – bei Ernte und Frühzeitigkeit die Nase vorn

In unserem Versuch erzielten die glatten Mini- und Midi-Typen einen höheren Gewichtsertrag als die Nostranogurken und konnten früher als diese geerntet werden. Bei den Nostranogurken erzielte die Sorte Torre mit knapp 16 kg/m² den höchsten Gewichtsertrag, gefolgt von Conrad und Caman (ca. 14–15 kg). Beim Stück-

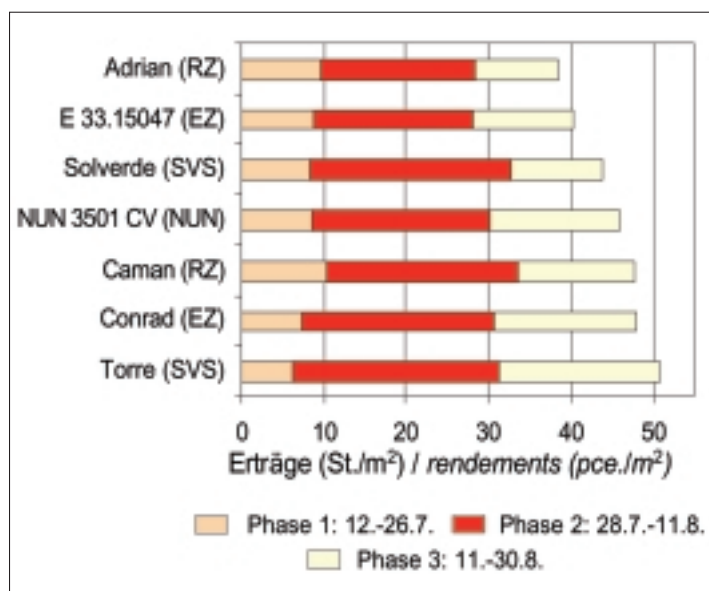


Abb. 1. Nostranogurken: Stückerträge während drei Phasen der Ernteperiode.

Fig. 1. Concombres Nostrano: rendements en pièces durant trois phases de la période de récolte.

ertrag lag die im Durchschnitt etwas kleiner fallende Sorte Torre mit einem Stückertrag von 51 St./m² klar vorn (Abb. 1). Bei den glatten Gurkentypen muss nach Längen unterschieden werden. Bei den Typen um 18 cm erzielte die Sorten Picolino und Alamir mit knapp 18 kg/m² den höchsten Gewichts-

ertrag. Bei den Stückzahlen lagen die Sorten Alamir und BS 03320974 mit etwa 68–70 St./m² vorne (Abb. 2). Bei den längeren Typen hatten die Sorten E 32.14618 (EZ) und E 32.14895 (EZ) den höchsten Gewichtsertrag. Bei Stückertrag lagen diese beiden Sorten auch vorne, gefolgt von Khassib.

Kulturdaten:	
Aussaat:	7.6.2004, Floradur Typ A, Quickpot Auf eine Veredlung wurde verzichtet, da im Folientunnel noch nie Gurken angebaut worden waren.
Pflanzung:	17.6.2004, im Abstand von 125 x 50 cm (= 1,6 Triebe/m ²) auf Mulchfolie
Bewässerung:	Tropfschlauch Agrodrip
Düngung:	mit Kristalon weiss (15/5/30) und Kalksalpeter (19/-/-) Kulturstart: 2g N/m ² ; ab 1. Frucht: 3g N/m ² , den Nmin-Gehalt bei 12g N/m ² haltend.
Schnitt:	Bis 75 cm wurden die Blüten und Fruchtsätze entfernt. Im weiteren Verlauf der Kultur wurden sie nicht mehr ausgebrochen.
Pflanzenschutz:	– 2 Behandlungen gegen Falschen Mehltau; Echter Mehltau musste nicht behandelt werden. – Nützlingseinsatz gegen Blattläuse und weisse Fliegen
Ernte:	alle 2–3 Tage im Zeitraum vom 12.7.–30.8.2004

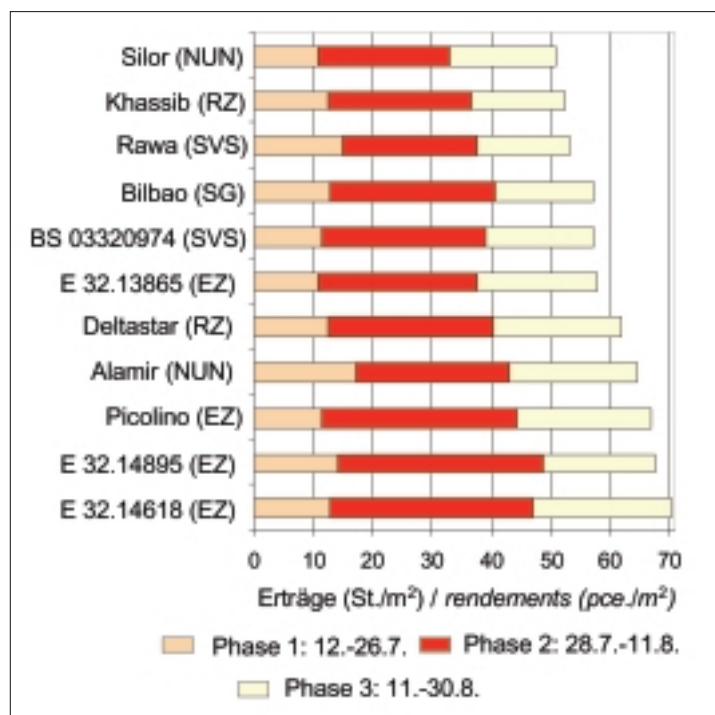


Abb. 2. Mini- und Midi-Gurken: Stückerträge während drei Phasen der Ernteperiode.

Fig. 2. Concombres mini et midi: rendements en pièces durant trois phases de la période de récolte.

Hohe Qualität

Aber nicht nur der Ertrag, sondern auch die Qualität stand im Mittelpunkt dieses Versuches. Saatgutvertreter, Endverbraucher und Schüler beurteilten die angebauten Gurken hinsichtlich Farbe, Fruchtform, Oberflächenbeschaffenheit, Länge und Geschmack. Dabei zeigte sich, dass es auch im ungeheizten Folientunnel in Erdkultur möglich ist, Minigurken sehr schöner Qualität zu produzieren. Einzig die Sorte Khassib zeigte Qualitätsmängel, da die Früchte z. T. zu lang und sehr dick waren. Allerdings konnten diese reduziert werden, wenn bei wärmerem Wetter in deutlich kürzeren Abständen geerntet wurde als bei den anderen Gurken.

Konsumenten zunächst zögerlich

Allgemein ist bei der Vermarktung von Mini- und Midigurken zu berücksichtigen, dass für den Verkauf eine Länge zwischen 17 und 20 cm ideal ist, damit die Gurken gut in Gebinde von 40 cm gepackt werden können. Im betriebseigenen Verkaufsladen machten wir die Erfahrung, dass die

Kunden Zeit brauchten, bis sie die glatten Gurken annehmen konnten. Ihre Zurückhaltung erklärte sich durch die Annahme, diese zwar kleinen, aber glatten Gurken würden wie die holländischen Schlangengurken schmecken, nämlich nach nichts. Dieses Argument konnte mit der Zeit widerlegt werden, so dass sich die glatten Gurken zum Ende der Saison besser verkaufen liessen als die Nostranogurken.

Für den Schweizer Anbau geeignet

Bei den Nostranogurken erbrachte die Sorte Caman die schönsten und gleichmäßigsten Früchte. Der höchste Gewichtsertrag wurde mit der Sorte Torre erzielt. Allerdings sind die Früchte dieser Sorte sehr hell und für einige Verpackungsarten zu lang. Für die eigentlichen Minigurken (18 cm lang) eignen sich die Sorten BS 0332-0974, Alamir und Picolino. Die Sorte Khassib eignet sich sehr gut als Minigurke, allerdings eher im intensiven Anbau. Unter den skizzierten, extensiven Anbaubedingungen sollten die Früchte bei warmem Wetter in kurzen Abständen geerntet werden.

Bei den Gurken um 22–25 cm Länge eignen sich die Sorten E 32.14895 und Deltastar. E 32.14618 war zwar bei allen Bonituren optisch die schönste Sorte. Allerdings eignet sich diese Sorte nur für den geheizten Anbau, da

nach kühlen Nächten Qualitätsprobleme (Fruchtform) auftreten können. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei juergen.krauss@faw.admin.ch oder unter www.agroscope.ch.

Concombres mini - une alternative aux concombres Nostrano?

Les mini-concombres et autres types analogues rencontrent un succès croissant dans les pays voisins. C'est pourquoi on a mis en place un essai comparatif de onze variétés de concombres mini et midi, avec sept variétés du type Nostrano si apprécié chez nous, dans un tunnel simple et en culture traditionnelle en sol (plantation: 17.06.2004, 1,6 pousses /m², récolte tous les 2 à 3 jours entre le 12.7. et le 30.8.2004).

Les rendements sont indiqués dans les figures 1 et 2. L'essai a montré que dans des conditions de culture extensive, on peut aussi produire des concombres mini et midi de bonne qualité. Les variétés BS 03320974, Alamir et Picolino se prêtent particulièrement bien à la production de mini-concombres. La variété Khassib se prête également très bien à la production de mini-concombres, mais plutôt en culture intensive.

Les variétés E 32.14895 et Deltastar se prêtent bien à la production de pièces de 22 à 25 cm de long. La variété E 32.14618, qui dans toutes les appréciations a montré la plus belle apparence, devrait être toutefois recommandée plutôt pour la culture chauffée, car les nuits froides peuvent lui occasionner des problèmes de qualité.